

Zentrum für Naturheilkunde und Homöopathie, 87435 Kempten, Kronenstr. 49  
Unser nächster Prüfungsvorbereitungskurs beginnt am 01. Sept. 2002  
Nähere Informationen über Tel. 0831- 21163 / <http://www.znh.de>

## **Prüfungsfragen März 2002**

**Frage 1**

Wann ist der Hämatokrit erhöht?

- 1) Schwangerschaft
  - 2) extremes Erbrechen und Diarrhoe
  - 3) Eisenmangel
  - 4) Flüssigkeitsverlust durch starkes Schwitzen
  - 5) Polyglobulie
- 
- A) nur 1 und 3 sind richtig
  - B) nur 2 und 4 sind richtig
  - C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
  - D) D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - E) E) 1-5, alle sind richtig

**Frage 2**

Das Körpergewicht eines (termingerecht geborenen) normal ernährten gesunden Kindes entspricht – statistisch gesehen – dem Dreifachen seines Geburtsgewichtes am wahrscheinlichsten im Lebensalter von

- A) 6 Monate
- B) 12 Monate
- C) 26 Monate
- D) 30 Monate
- E) 36 Monate

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 3**

Ein 72jähriger Landwirt kommt wegen Rückenbeschwerden zu Ihnen in die Praxis. Sie entdecken an der Nase ein kraterförmig zerfallendes Geschwür. Der Landwirt hatte dem Geschwür keine Beachtung geschenkt, da es sich seit einigen Monaten schmerzlos entwickelte. Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?

- A) Hämangiom
- B) Rhagade
- C) Kratzeffekt bei Parasitenwahn
- D) Lupus vulgaris
- E) Basaliom

**Frage 4**

Von der ständigen Impfkommission für alle Kinder und Jugendliche empfohlen ist die Schutzimpfung gegen:

- A) Hepatitis A
- B) Hepatitis B
- C) Influenza
- D) Pneumokokken
- E) Tuberkulose

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 5**

Welche Kinderkrankheiten gehen mit Angina einher?

- 1) Mononukleose
- 2) Windpocken
- 3) Scharlach
- 4) Mumps
- 5) Diphtherie

- a) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- b) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- c) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- d) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

**Frage 6**

Nach dem neuen IfSG besteht Behandlungsverbot für Heilpraktiker für folgende Erkrankungen:

- 1) Behandlung der Depression eines HIV-Patienten
- 2) chronische Hustenanfälle mit Tbc-Verdacht vor Abklärung durch einen Arzt
- 3) Malaria
- 4) Fußpilz bei Hepatitis C
- 5) Insektenstiche

- a) nur 2 ist richtig
- b) nur 3 ist richtig
- c) nur 2 und 3 sind richtig
- d) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 7**

Welche Aufgabe hat die Nebenschilddrüse?

- A) Natrium- und Wasserrückresorption der Niere
- B) Regelung des Blutdrucks
- C) Senkung des Blutzuckers
- D) Kalzium und Phosphatstoffwechsel
- E) regt die Erythrozytenbildung in der Leber an

**Frage 8**

Wenn sich jemand rein vegetarisch (vegan) ernährt, welches Vitamin fehlt ihm am ehesten?

- A) Vitamin A
- B) Vitamin B12
- C) Vitamin C
- D) Folsäure
- E) Vitamin K

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 9**

Was bewirkt, fördert oder beeinflusst Insulin?

- 1) fördert den Einbau von Glukose in die Muskelzelle
- 2) fördert die Glykogensynthese
- 3) fördert die Eiweißsynthese
- 4) fördert die Fettsynthese in den Fettzellen
- 5) steigert die Resorption von Glukose im Darm

- a) nur 1 und 2 sind richtig

- b) nur 3 und 4 sind richtig
- c) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- d) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- e) alle sind richtig

**Frage 10**

Welche(s) der folgenden Symptome ist (sind) für eine tiefe Beinvenenthrombose typisch?

- 1) Schwellung des Beines
- 2) Pulslosigkeit des Beines
- 3) Fußsohlenschmerz bei Druck auf die Fußsohle
- 4) kaltes und blasses Bein
- 5) bläuliche Verfärbung des Beines

- a) nur 1 ist richtig
- b) nur 3 und 4 sind richtig
- c) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- d) nur 1, 4, und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

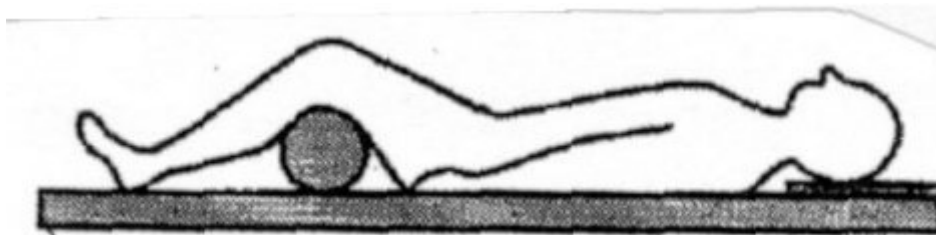
**Frage 11**

Ein Patient mit Fußmykose zeigt am linken Unterschenkel eine flächenhafte, nicht erhabene Rötung mit druckdolenten, kirschgroßen Lymphknoten in der linken Leiste, Fieber, Schüttelfrost. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

- A) akute Thrombophlebitis
- B) Erysipel
- C) Erysipeloid
- D) allergisches Kontaktekzem
- E) toxische Kontaktdermatitis

**Frage 12**

Welchen Patienten lagern Sie so?



- A) bewusstloser, nicht intubierter Patient
- B) Patienten mit Wirbelsäulenfraktur
- C) Volumenmangelschock
- D) Atemnot
- E) wacher Patient mit akutem Abdomen

**Frage 13**

Welche Therapien können Sie bei ihrem Patienten bei einer akuten Bronchitis empfehlen?

- 1) Phytotherapeutische Anwendung von Spitzwegerich

- 2) Autogenes Training und progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
  - 3) Physikalische Atemtherapie
  - 4) Sole-Inhalation
  - 5) Klimakur, z.B. im Mittelgebirge
- a) nur 2 ist richtig
  - b) nur 2 und 3 sind richtig
  - c) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 14**

Der Heilpraktiker kommt zum Unfall. Patient in tiefer Bewusstlosigkeit, reagiert ungerichtet auf Schmerzreiz, RR 80/40, Puls 130, zyanotisch. Was machen Sie?

- 1) stabile Seitenlage
  - 2) Flüssigkeit einflößen, um den Volumenmangelschock auszugleichen
  - 3) Beatmung mit dem Ambu-Beutel (falls vorhanden)
  - 4) Notarzt
  - 5) Patient im 90-Grad-Winkel aufsetzen
- a) nur 1 und 4 sind richtig
  - b) nur 2 und 5 sind richtig
  - c) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - e) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

**Frage 15**

Welche Therapieformen sind bei welchen Erkrankungen indiziert?

- 1) Arthrose – Wärmetherapie, Bewegung unter Zug
  - 2) akuter Schub einer rheumatoiden Arthritis – Kältetherapie, spezielle Lagerung zur Verhinderung von Muskelkontrakturen
  - 3) Tendomyopathie – Massage zur Lockerung, Muskeldehnung
  - 4) Spondylitis ankylosans – Wirbelsäulentherapie, Atemgymnastik
  - 5) Polymyalgia rheumatica – Elektrostimulation, Krankengymnastik nach Bobath
- a) nur 1 ist richtig
  - b) nur 2 ist richtig
  - c) nur 3 und 5 sind richtig
  - d) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - e) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

**Frage 16**

Welche Infektionskrankheiten sind bereits bei Verdacht namentlich meldepflichtig?

- 1) Tollwut
  - 2) Milzbrand
  - 3) HIV
  - 4) Poliomyelitis
  - 5) Botulismus
- a) nur 3 ist richtig
  - b) nur 2 und 3 sind richtig
  - c) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig

- d) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 17**

Was ist ein typischer Befund bei Rechtsherzbelastung?

- A) rezidivierende Thrombophlebitiden
- B) Bluthochdruck
- C) Halsvenenstauung
- D) Krampfadern
- E) Lungenödem

**Frage 18**

Auslösende Noxen eines Bronchialkarzinom

- 1) Zigarettenrauchen
  - 2) Stickstoff
  - 3) Argon
  - 4) Kohlenteer
  - 5) Sauerstoff
- a) nur 1 ist richtig
  - b) nur 1 und 4 sind richtig
  - c) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 19**

Die Ursachen einer chronischen, pulmonalen Hypertonie sind:

- 1) myogene Linksherzinsuffizienz
  - 2) Steinstaub-Lungenfibrose
  - 3) fulminante Lungenembolie der Lungenarterien mit vollständiger Verlegung der Arteria pulmonalis
  - 4) idiopathische Lungenfibrose
  - 5) rezidivierende periphere Thromboseembolien
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 4 und 5 sind richtig
  - c) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 20**

Durch Daumendruck am Foramen infraorbitale (unterhalb der Augenhöhle) prüft man im Regelfall den Nervenaustrittspunkt von:

- A) N. facialis
- B) Trigeminusast
- C) N. olfactorius
- D) N. infratrochlearis
- E) N. sublingualis

**Frage 21**

Wie zeigt sich eine Blutung aus dem oberen Magen-Darm-Trakt im Stuhl?

- A) hellroter Stuhl
- B) Blutauflagerungen auf dem Stuhl
- C) Teerstuhl
- D) nicht erkennbar
- E) heller Stuhl

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

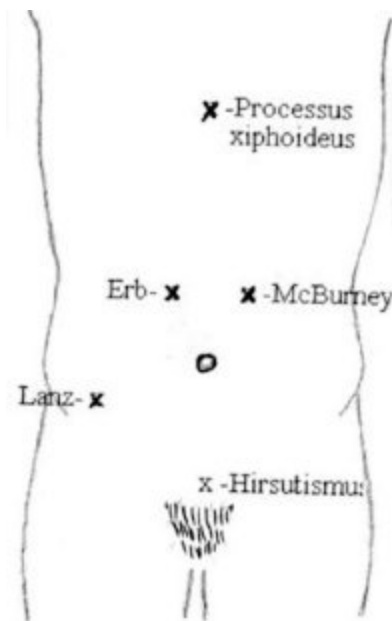
**Frage 22**

Welche der genannten Erkrankungen ist bei einem Patienten mit zunehmenden Ikterus und einer Vergrößerung der Gallenblase ohne Schmerzen (Courvoisier-Zeichen) am ehesten wahrscheinlich?

- A) eingeklemmtes Konkrement im Papillenbereich
- B) biliäre Leberzirrhose
- C) Karzinom der Papillenregion
- D) Gallenblasenkarzinom
- E) Stein im Ductus cysticus

**Frage 23**

Welcher Punkt trifft bei diesem männlichen Oberkörper zu?



- A) Processus xiphoideus
- B) Lanz
- C) McBurney
- D) Erb
- E) Hirsutismus

**Frage 24**

Welche Aufgaben hat die Leber?

- 1) 1) Abbau von Hormonen (Östrogene)
- 2) 2) Bildung von Gerinnungsfaktoren

- 3) 3) Hauptstätte der Erythrozytenausbildung beim Erwachsenen
  - 4) 4) Abbau von Giftstoffen und Medikamenten
  - 5) 5) Produktion der Gallenflüssigkeit
- a) nur 1 und 3 sind richtig
  - b) nur 4 und 5 sind richtig
  - c) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 25**

Welche der folgenden Aussagen über das charakteristische Bild des manischen Zustandes treffen zu?

- 1) es liegt eine Antriebssteigerung vor
  - 2) wegen des rastlosen Tätigseins leiden die Patienten unter einem erhöhten Schlafbedürfnis
  - 3) es fällt ausgeprägte Gesprächigkeit auf
  - 4) meistens fehlt die Krankheitseinsicht
  - 5) häufig besteht eine Selbstüberschätzung
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 2 und 3 sind richtig
  - c) nur 1, 2 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 26**

Für Schizophrenie gilt:

- 1) Geruchs- und Geschmacksstörungen können vorkommen
  - 2) Gefühlsausbrüche ohne erkennbaren Grund können vorkommen
  - 3) als Therapeut versucht man am besten, dem Patienten die Wahnideen auszureden
  - 4) eine sofortige Unterbringung in einer psychiatrischen Klinik ist ggf. möglich
  - 5) der Therapeut sollte den Patienten im Gespräch möglichst von seinen krankhaften Gedanken ablenken und zu anderen, unverfänglichen Themen führen
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - c) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 27**

Ein Patient mit einer Depression zeigt folgende Symptome:

- 1) Konzentrations- und Antriebsschwäche
  - 2) Suizidneigung
  - 3) das Gefühl, von außen gelenkt zu werden
  - 4) Schlafstörungen
  - 5) äußert seine Gedanken laut
- a) nur 1 und 5 sind richtig
  - b) nur 3 und 4 sind richtig
  - c) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - d) nur 2, 3 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig



ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 28**

Welches Symptom trifft am ehesten beim paralytischen Ileus zu?

- A) Hyperperistaltik, klingende Darmgeräusche
- B) Strömungsgeräusch über der Bauchaorta
- C) Todesstille über dem Abdomen
- D) normale Darmgeräusche
- E) Durchfälle

**Frage 29**

Welche Maßnahme ist zur Prävention des diabetischen Fußes am wenigsten geeignet?

- A) vorsichtiges Kürzen der Fußnägel
- B) Tragen gut passender Schuhe
- C) Fußgymnastik zur Durchblutungsförderung
- D) abhärten durch Barfußlaufen im Freien
- E) regelmäßige Fußpflege

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 30**

Typische Beschwerden bzw. Befunde bei Hypothyreose sind

- 1) Kälteempfindlichkeit
  - 2) Schweißneigung
  - 3) Verlangsamung
  - 4) langsame, raue Sprache
  - 6) verlangsamte Muskeleigenreflexe
- a) nur 3 und 5 sind richtig
  - b) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - c) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 31**

Ein isoliertes Ödem am Unterschenkel spricht am ehesten für

- 1) Rechtsherzinsuffizienz
  - 2) nephrotisches Syndrom
  - 3) Erysipel
  - 4) tiefe Beinvenenthrombose
  - 5) Lymphabflussstauung
- a) nur 1 und 5 sind richtig
  - b) nur 2 und 4 sind richtig
  - c) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 32**

Wie wird die Rotation des Hüftgelenks am effektivsten geprüft?

- A) Rumpfdrehung auf einem Bein stehend

- B) umgekehrtes Lasègue-Zeichen
- C) stehend auf beiden Beinen mit maximaler Rotation des Oberkörpers um die Längsachse
- D) Knie gebeugt, Hüfte gebeugt, Patient in Rückenlage
- E) bis in die Zehenspitzen gestrecktes Bein, im Sitzen, dann Rumpfdrehung

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 33**

Der Heilpraktiker kommt zu einem Unfall. Der Patient ist tief bewusstlos und blutet aus Nase und Ohr. Welche Verdachtsdiagnose stellen Sie?

- A) Commotio cerebri
- B) Contusio cerebri
- C) Contusio und Commotio mit Verdacht auf Schädelbasisbruch
- D) Subarachnoidalblutung
- E) keine der Aussagen ist richtig

**Frage 34**

Welche Bedeutung hat Zink für den Organismus ?

- 1) Zink ist ein Schwermetall und für den Körper ohne Bedeutung
  - 2) Zink ist ein Spurenelement und für viele Körperfunktionen von Bedeutung
  - 3) die tägliche Aufnahme beim Erwachsenen sollte 12 – 15 g betragen
  - 4) bei Malabsorption kann es zum Zinkmangel kommen
  - 5) bei Zinkmangel finden sich Haut-, Nägel- und Wundheilungsstörungen sowie Haarausfall
- a) nur 2 und 4 sind richtig
  - b) nur 4 und 5 sind richtig
  - c) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - d) nur 2, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 35**

Was trifft zum Bilirubin zu?

- 1) Bilirubin wird von der Leber in die Gallenkanälchen sezerniert
  - 2) Bilirubin wird vollständig über den enterohepatischen Kreislauf rückresorbiert
  - 3) die Konzentration ist in der Gallenblase höher als in den Lebergängen
  - 4) wenn Bilirubin vermehrt im Blut ist, kommt es zu einem Ikterus
  - 5) Bilirubin entsteht beim Abbau der Erythrozyten aus dem Hämoglobin
- a) nur 4 und 5 sind richtig
  - b) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - c) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 36**

Welche Aussagen Diabetes-mellitus-Typ 2 treffen zu?

- 1) 10 – 20 % der Diabetiker sind übergewichtig
- 2) Glukose wird in der Zelle schlecht verarbeitet
- 3) muss immer mit Insulin behandelt werden
- 4) Typ 2 hat einen absoluten Insulinmangel

- 5) Typ 1 kommt vermehrt bei jüngeren, Typ 2 vermehrt bei älteren Patienten vor
- a) nur 1 und 3 sind richtig
  - b) nur 2 und 5 sind richtig
  - c) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 37**

Die wesentlichen Folgen einer schweren, manifesten Hypertonie sind

- 1) Netzhautschädigung
  - 2) Arteriosklerose
  - 3) arteriosklerotische Schrumpfniere
  - 4) Schlaganfall
  - 5) Lungenembolie
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 2 und 3 sind richtig
  - c) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 38**

Bei einem akuten Herzinfarkt gilt:

- A) es geht immer langjähriges Rauchen und Bewegungsmangel voraus
- B) er entsteht nur bei schwerer körperlicher oder seelischer Belastung
- C) das verschlossene Herzkranzgefäß öffnet sich stets von selbst wieder
- D) D) es treten immer starke Schmerzen, Atemnot und Schweißausbrüche auf
- E) E) nach einem Herzinfarkt können Herzrhythmusstörungen (z.B. Kammerflimmern) zum plötzlichen Tod führen

**Frage 39**

Welches Symptom gilt für die Masern als charakteristisch?

- A) Angina tonsillaris
- B) Kalkspritzerartige Flecken auf der Wangenschleimhaut
- C) Erdbeerzunge
- D) Groblamelläre Hautschuppung an Händen und Füßen
- E) Schwellung der Nackenlymphknoten

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 40**

Wodurch kann roter und rotbrauner Urin verursacht sein?

- 1) Hämaturie
  - 2) Myoglobinurie
  - 3) Nahrungsmittel (z.B. rote Bete)
  - 4) Proteinurie
  - 5) Diabetes mellitus
- a) nur 1 und 2 sind richtig

- b) nur 2 und 3 sind richtig
- c) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- d) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

**Frage 41**

Was sind typische Zeichen für eine Meningitis?

- 1) Lichtscheu
  - 2) Kopfschmerzen
  - 3) Eigenreflexe nicht auslösbar
  - 4) Nackensteifigkeit
  - 5) starker Sklerenikterus
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 2 und 3 sind richtig
  - c) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - d) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 42**

Welche Symptome hat ein Diabetiker mit Polyneuropathie?

- 1) Fehlende Auslösbarkeit des ASR
  - 2) Muskelparese
  - 3) Gestörte Vibrationsempfindung
  - 4) Demenz
  - 5) Schmerzempfindung aufgehoben
- a) nur 1 und 4 sind richtig
  - b) nur 2 und 5 sind richtig
  - c) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 43**

In welcher Konzentration ist Ethanol gegen Bakterien am wirksamsten?

- A) 10 %
- B) 20 %
- C) 40 %
- D) 80 %
- E) 100 %

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 44**

Sie tasten bei Ihrem Patienten eine Struma. Welche Ursachen können dafür verantwortlich sein?

- 1) Hashimoto-Thyreoiditis
- 2) Schilddrüsenmalignom
- 3) Jodmangel
- 4) Vitamin-D-Mangel

5) M. Basedow

- a) nur 3 und 5 sind richtig
- b) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- c) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- d) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

**Frage 45**

Was trifft bei einer Borreliose am ehesten zu?

- A) jeder Zeckenbiss muss antibiotisch behandelt werden
- B) nach einigen Tagen tritt ein kreisrundes Erythema migrans als flüchtige Hauterscheinung auf
- C) ist eine Viruserkrankung
- D) wenn der Serumbefund negativ ausfällt, ist eine Infektion auszuschließen
- E) zeigt nach vielen Monaten ein Erythema chronicum Stadium III

**Frage 46**

Was trifft zur Influenza zu?

- 1) häufigste Viruserkrankung der Atemwege in Deutschland
  - 2) kann tödlich verlaufen
  - 3) kann von einem grippalen Infekt durch Antikörper oder Virusnachweis abgegrenzt werden
  - 4) wer gegen Influenza geimpft ist, kann nicht an einem grippalen Infekt erkranken
  - 5) tritt in regelmäßigen Abständen epidemisch, evtl. sogar weltweit, auf
- a) nur 3 und 5 sind richtig
  - b) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - c) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - d) nur 2, 3 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 47**

Was trifft für eine unkomplizierte Salmonellenenteritis zu?

- 1) häufigster Erreger in Europa: S. typhi
  - 2) wird über Lebensmittel übertragen
  - 3) Roseolen der Bauchhaut
  - 4) eine Antibiotikabehandlung ist immer indiziert
  - 5) die Endotoxinbildung spielt für das Beschwerdebild eine Rolle
- a) nur 1 und 3 sind richtig
  - b) nur 2 und 5 sind richtig
  - c) nur 1, 2 und 5 sind richtig
  - d) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 48**

Was trifft für Diphtherie zu?

- 1) eine Impfung ist möglich
- 2) Bildung von grau-weißlichen Pseudomembranen und süßlichem Mundgeruch
- 3) wird über Tröpfcheninfektion übertragen
- 4) Inkubationszeit 2-3 Wochen
- 5) Gefürchtet ist eine toxisch bedingte Herzmuskel-Schädigung

- a) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- b) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- c) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- d) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

**Frage 49**

Was darf der Heilpraktiker untersuchen bzw. behandeln?

- 1) Abtasten eines Hodens bei Hodenkarzinom
- 2) Untersuchung der weiblichen Brust
- 3) Behandlung einer Gonorrhoe
- 4) Feststellung einer Schwangerschaft
- 5) Behandlung einer Syphilis

- a) nur 2 und 4 sind richtig
- b) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- c) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- d) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 50**

Die Hepatitis B

- 1) gehört zu den anerkannten Berufskrankheiten im Gesundheitswesen
- 2) kann nach einer Inkubationszeit von Monaten vom Patienten unbemerkt verlaufen
- 3) heilt nach der akuten Krankheitsphase mit „Gelbsucht“ immer aus
- 4) ist eine übertragbare bakterielle Erkrankung
- 5) wird häufig im Kindergarten auf fäkal-oralem Weg übertragen

- a) nur 1 und 2 sind richtig
- b) nur 2 und 3 sind richtig
- c) nur 2 und 4 sind richtig
- d) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- e) alle sind richtig

**Frage 51**

Gegen welche Infektionskrankheit gibt es eine wirksame Impfung?

- 1) Scharlach
- 2) Mumps
- 3) Masern
- 4) Polio
- 5) HIV

- a) nur 1 und 2 sind richtig
- b) nur 3 und 4 sind richtig
- c) nur 4 und 5 sind richtig
- d) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- e) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 52**

Wann kommt es zur Eisenmangelanämie?

- 1) chronische Blutung
- 2) Erythrozytenbildungsstörung
- 3) Fehlernährung

- 4) Malabsorptionsstörung
  - 5) Sichelzellenanämie
- a) nur 1 und 3 sind richtig
  - b) nur 2 und 5 sind richtig
  - c) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 53**

Kennzeichen und Komplikationen einer Anorexia nervosa können sein

- 1) Abführmittelmißbrauch
  - 2) Suizidalität
  - 3) Amenorrhoe
  - 4) Natrium- und Kaliummangel
  - 5) Verminderte Libido beim Mann
- a) nur 1 und 3 sind richtig
  - b) nur 2 und 5 sind richtig
  - c) nur 1, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 54**

Welche Symptome sind charakteristisch für den akuten Asthma-Anfall?

- 1) verlängertes Expirium
  - 2) expiratorischer Stridor
  - 3) hypersonorer Klopfeschall
  - 4) feuchte Rasselgeräusche
  - 5) Tachykardie
- a) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - b) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - c) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - d) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 55**

Wie äußern sich die Symptome beim Karzinom des Magen-Darm-Trakts?

- 1) Obstipation und Diarrhoe im Wechsel
  - 2) Abneigung gegen bestimmte Speisen
  - 3) Meteorismus
  - 4) dunkler oder schwarzer Stuhl
  - 5) Dickdarmpolypen können nie zu einem Dickdarmkarzinom entarten
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 1, 3 und 5 sind richtig
  - c) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Frage 56**

Welche der folgenden Aussagen zur Osteoporose treffen zu?

- 1) betroffen sind nur Frauen
  - 2) strenge Bettruhe verhindert die Entstehung einer Osteoporose
  - 3) kann durch eine Knochendichtemessung festgestellt werden
  - 4) eine längerfristige Glukokortikoidtherapie verringert das Osteoporoserisiko
  - 5) Frauen mit früh einsetzender Menopause haben ein erhöhtes Osteoporoserisiko
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 3 und 5 sind richtig
  - c) nur 4 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - e) nur 3, 4 und 5 sind richtig

**Frage 57**

Was trifft zum Colon irritabile zu?

- 1) betrifft vor allem ältere Menschen zwischen 70 und 80 Jahren
  - 2) kennzeichnend ist ein Wechsel von Obstipation und Diarrhoe
  - 3) vor der Diagnosestellung Reizdarm müssen organische Ursachen ausgeschlossen werden
  - 4) die häufigste funktionelle Darmstörung ohne organische Veränderung
  - 5) geht stets mit einem reduzierten Allgemeinzustand einher
- a) nur 3 und 4 sind richtig
  - b) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - c) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
  - d) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

**Frage 58**

Ein Patient berichtet über Rückenschmerzen. Welche Schilderung entspricht am ehesten einem Notfall?

- A) Rückenschmerzen, die sich beim Husten, Pressen und Niesen verschlimmern
- B) Rückenschmerzen und Gefühlsstörungen an den Unterschenkeln beider Beine
- C) Rückenschmerzen mit Blasenentleerungsstörungen und Gefühlsstörungen an der Oberschenkelinnenseite
- D) nachts plötzlich auftretende Kreuzschmerzen
- E) Kreuzschmerzen, ausstrahlend in beide Beine

**Frage 59**

Für einen Gichtanfall spricht:

- 1) mit erhöhtem Harnsäurespiegel nimmt die Gefahr eines Gichtanfalls zu
  - 2) beim Gichtanfall sind allgemeine Entzündungszeichen vorhanden
  - 3) beim Fasten erhöht sich der Harnsäurespiegel
  - 4) bei erhöhtem Harnsäurespiegel können sich Nierensteine bilden
  - 5) Auslösung eines Gichtanfalls durch Trink- und Fressexzesse
- a) nur 1 und 2 sind richtig
  - b) nur 1, 2 und 3 sind richtig
  - c) nur 2, 3 und 4 sind richtig
  - d) nur 3, 4 und 5 sind richtig
  - e) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163  
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752  
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970



**Frage 60**

Ursachen für die Entwicklung eines Diabetes mellitus sind:

- 1) übermäßige Zufuhr von Kohlehydraten
  - 2) kann aus einer chronischen Pankreatitis entstehen
  - 3) kann aus einer chronischen Niereninsuffizienz entstehen
  - 4) der Diabetes-mellitus-Typ 2 ist eine Autoimmunerkrankung
  - 5) kann Folge eines Morbus Cushing sein
- 
- a) nur 2 ist richtig
  - b) nur 1 und 4 sind richtig
  - c) nur 2 und 5 sind richtig
  - d) nur 1, 2 und 4 sind richtig
  - e) alle sind richtig

**Lösungsvorschläge:**

1	D	21	C	41	D
2	B	22	C	42	D
3	E	23	A	43	D
4	B	24	D	44	D
5	A	25	D	45	B
6	C	26	D	46	D
7	D	27	C	47	B
8	B	28	C	48	C
9	D	29	D	49	C
10	C	30	D	50	A
11	B	31	C	51	D
12	E	32	D	52	C
13	D	33	C	53	E
14	A	34	D	54	C
15	E	35	D	55	D
16	C	36	B	56	B
17	C	37	D	57	B
18	B	38	E	58	C
19	C	39	B	59	E
20	B	40	C	60	C